



USE-CASE RADIOLOGIE

Der Use-Case Radiologie zielt darauf ab, die Auslastung der Großgeräte, insbesondere MRT, zu überwachen und durch die Sammlung von Daten an jedem Point of Interest (Anmeldung, Wartezimmer, Untersuchungsraum) Optimierungsmöglichkeiten zu bieten.

USE-CASE RADIOLOGIE

Mit Hilfe des UseCases Radiologie soll die Auslastung an den Großgeräten (im speziellen MRT) überwacht werden und über die Mehrererhebung der Daten aus jedem Point of Interest (Anmeldung, Wartezimmer, Untersuchungsraum) Möglichkeiten zur Optimierung angeboten werden. Ein optimaler Tagesablauf in der Radiologie gewährleistet einen maximalen finanziellen Gewinn, kürzere Wartezeiten, glückliche Patienten und zufriedene Mitarbeiter.

Derzeit wird der Tagesablauf am MRT in radiologischen Abteilungen nicht optimal geplant. Das Patientenaufkommen wird nicht optimal auf die zur Verfügung stehenden Geräte aufgeteilt, freie Slots werden übersehen oder Termine doppelt vergeben. Neben nicht beeinflussbarer Faktoren (No-Shows, Zuspätkommen oder spontane Untersuchungen, die vom Arzt angeordnet werden) gibt es ebenso beeinflussbare Faktoren, die dabei helfen können den Tagesablauf am MRT zu strukturieren und zu verbessern:

- Termine für bestimmte Untersuchungen können in sog. Blöcken vergeben werden, das verringert die Umbauzeit am Gerät
- Patienten werden in Gruppen eingeteilt und je nach Gruppe (abhängig von (Vor-) Erkrankung, Untersuchungsart und Alter d. Patienten) wird eine entsprechende Empfehlung für die Terminzeit ausgesprochen
- No-Show-Slots sollten genutzt werden, indem man ggf Patienten von einem anderen Gerät übernimmt oder stationäre Patienten abrufft
- Patienten sollten frühzeitig benachrichtigt werden (per SMS oder Push-Nachricht), wenn sie etwas früher oder später zu ihrem Termin erscheinen sollen



Abb.: Voraussichtliche Dashboard Ansicht